Main-Taunus-Schachvereinigung
August Bauer, Ffm.-Unterliederbach, Otto-Ernst-Weg 28
Ferd.Niebling, Ffm.-Zeilsheim, Bechtenwaldstr.37

März 1954

Rundbrief Nr. 55

Wir erinnern nochmals an unsere Generalversammlung am

Sonntag, den 21.3., um 10 Uhr in Höchst, Café Bolongaro.

Zur selben Zeit findet auch die Entscheidungspartie im Dr. Leo Grimm-Gedenkturnier zwischen Metternich und Schunack (beide Kelsterbach) statt. Demmach die gleiche Schlußpaarung wie im Vorjahr !!
Bitte beachten Sie den Rundbrief Nr.54 !

Kongreß des Deutschen Schachbundes:

Am 27. und 28.3. findet der ordentliche Kongress des Deutschen Schachbundes in Ffm.-Höchst, Hotel "Schöne Aussicht" statt. Wir danken dem Präsidenten des DSB und ganz besonders unserem Schachkameraden G.W. Jensch, daß ein Ort der MTS für diese bedeutende Tagung bestimmt wurde, Es bietet sich für alle unsere Schachfreunde die seltene Gelegenheit, alle bedeutenden Organisatoren des deutschen Schachs zu sehen, sie bei ihrer Arbeit zu beobachten, zu erfahren, was im kommenden Jahr geplant ist, und auch die Sorgen des DSB kennen zu lernen.

Programm:

27.3.	11.00	Feierliche Eröffnung
	14.00	Beginn der Tagung
	19.30	Simultanspiel des Deutschlandmeisters Unzicker,
28.3.	10.oo	bis 19.00 Fortsetzung des Kongresses
	14.oo	Endkampf um den Goldenen Springer zwischen Röhrig (Alsfeld) und Greskowiak (Giessen).

Vereine der MTS ! Besucht diesen Kongress recht zahlreich ! Sorgt dafür, daß dieser Kongress vor einer großen Zuhörerkulisse abläuft !
Teilen Sie bitte dem Unterzeichneten sofort mit, welche Spieler Ihres Vereins (Namensangabe notwendig) sich am Simultanspiel beteiligen wollen!

Kongreß des Hessischen Schachverbandes in Wetzlar:

Beachten Sie bitte das an alle Vereine ergangene Rundschreiben des Turnierleiters Dr.von Freyberg besonders hinsichtlich der Meldung zum Hauptturnier! Meldeschluß für Spieler, die Quartier benötigen: 22.3. Das Programm des Kongresses ist aus der nächsten Ausgabe der Süddeutschen Schachzeitung zu ersehen. Der Unterzeichnete bittet alle Vereine, wenigstens einen Delegierten nach Wetzlar zu entsenden. Sollte dies aus zwingenden Gründen dem ein oder anderen Verein nicht möglich sein, so ist dies bis spätestens 22.3. mitzuteilen.

Die Vereine Griesheim, Groß-Gerau, Hofheim, Nied und Unterliederbach haben den dem vorletzten Rundbrief beigelegten Fragebogen noch nicht ausgefüllt zurückgesandt. Butte nachholen !

Wo bleibt die Meldung Ihrer Mitglieder, die auf eine 25-jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken können.

Eine dringende Bitte an die Vorstandsmitglieder der Vereine:

Lesen Sie die Rundbriefe bitte genau! Beachten Sie vorallem Termine!

Denken Sie immer daran, daß die gesamte Arbeit ehrenamtlich gemacht wird!

Verbandsbeitrag: Wir machen nochmals auf die Bezahlung des Verbandsbeitrages für das 1.Halbjahr 1954 aufmerksam und bitten, denselben spätestens am 21.3. (Generalversammlung) beim Kassierer zu bezahlen. (DM 1.- pro Mitglied)

Krüger (Höchst) Main-Taunus-Meister 1954:

Die diesjährigen Einzelmeisterschaften hielten bis zur letzten Runde alle Schachfreunde in Spannung, gab es doch nach der Nichtteilnahme Metternichs, der für die Hessische Meisterschaft 1954 vorberechtigt ist, keinen ausgesprochenen Favoriten. Unter 4 nahezu gleichwertigen Spielern Krüger (Höchst), Niebling (Sindlingen), Weitzel (Rüsselsheim) und Stachowitz (Höchst) fand ein erbittertes Ringen statt, das Krüger zum Schluß einen halben Punkt vor den übrigen sah. Wie die Tabelle zeigt, wurden die übrigen Teilnehmer deutlich distanziert.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkte.	S.B.
1. Krüger (Höchst)	x	0	1	1/2	1	1	1	1	1	1	7,5	
2. Weitzel (Rüsselsh.)	1	x	0	1	1/2	1	1	1/2	1	1	7	28
3. Niebling (Sindl.)	0	1	x	0	1	1	1	1	1	1	7	23,5
4. Stachowitz (Höchst)	0	0	1	x	1	1	1	1	1	1	7	23,5
5. Kaesler (U'bach)	1/2	1/2	0	0	x	0	1	1	1	0	4	14,75
6. Schmitt (Hofheim)	0	0	0	0	1	x	o	1	1	1	4	11
7. Dambmann (Sindl.)	0	0	0	0	0	1	x	1/2	1	1	3,5	
8. Kerpen (Rüsselsh.)	0	1/2	0	0	0	0	1/2	x	0	1	2	5,75
9. Köhler (Hofheim)	0	0	0	0	0	0	0	0	x	1	2	3
10. Bonnaire (Sindl.)	0	0	0	0	1	0	0	0	0	x	1	

Wir beglückwünschen Herrn Krüger zu diesem schönen Erfolg, den er auf Grund seiner Zähigkeit und seines sicheren Spieles durchaus verdient errang und hoffen, daß er die MTS bei den Hessischen Meisterschaft in Wetzlar würdig vertritt.

Mannschaftsmeisterschaften der A-Klasse:

Die Mannschaftsmeisterschaften der A-Klasse wurden am 7.3. in Rüsselsheim mit der 5. und 6.Runde zum Abschluß gebracht. Sieger wurde die 1.Mannschaft von Eppstein, die damit wieder ins Oberhaus einzieht. Herzlichen Glückwunsch. Als 2.Mannschaft steigt Bischofsheim I in die Bezirksklasse auf. Damit sind die beiden im Vorjahr abgestiegenen Vereine wieder in der Bezirksklasse.
Ergebnisse der 6.Runde: Höchst II - Zeilsheim I 2,5 : 4,5, Eppstein I - Nied I 6 : 2, U'liederbach II - Bischofsheim I 2,5 : 5,5, Hofheim I - Grieheim II 5 : 3, Nauheim I - Rüsselsheim III 3,5 : 4,5.

Ergebnisse der 5.Runde: Zeilsheim I - Eppstein I 2 : 6, Bischofsheim I - Höchst II 3,5 : 4,5, Griesheim II - Nauheim I 5 : 3, Nied I - Hofheim I 5 : 3, U'liederbach II - Rüsselsheim III 3,5 : 4,5.

Tabelle:

1. Eppstein I	6 Pkte	36 P.Pkte		6. Grieheim II	3 Pkte.	22,5 P.P.	
2. Höchst II	4 "	26,5 "		7.-8. Hofheim I	2 "	21,5 "	
3. Bischofsh.I	4 "	26 "		7.-8. Nied I	2 "	21,5 "	
4. Rüsselsh.III	4 "	25,5 "		9. Nauheim I	2 "	20 "	
5. Zeilsheim I	3 "	24 "		10. U'liederbach	/ "	15 "	

Dannertrophäe:

Im Entscheidungskampf um die Dannertrophäe mußte der Schachklub 1910 Höchst gegen die Schachfreunde Frankfurt eine empfindliche 13,5 : 2,5-Niederlage einstecken. Lediglich Herrn Stachowitz gelang es, gegen

Jäger (Frankfurt) zu gewinnen, (Das 2.Mal innerhalb 8 Wochen!), während Theobald, Bauer und Schröder remis spielten. Damit gewannen die Schachfreunde zum 3.Mal hintereinander den wertvollen Preis.

B-Klasse:

Meldungen für die Mannschaftskämpfe der B-Klasse sind termingemäß zum 1.3. nur eingegangen von Höchst III und Griesheim III. Wo bleiben denn die anderen Vereine, wie Kelkheim, Unterliederbach, Zeilsheim, Flörsheim, Rüsselsheim, Kostheim, Raunheim, Bischofsheim, Königstein etc. Wir beabsichtigen hier eine Teilung in Gruppe Ober- und Untermain, um die Kosten niedrig zu halten und die Möglichkeit zu schaffen, auch an den Spielabenden die Wettkämpfe zu erledigen. Wir verlängern den Termin ausnahmsweise bis zur Hauptversammlung am 21.3.

Nach Abschluß der beiden Hängepartien gewannen die Schachfreunde Frankfurt gegen den Schachklub Kassel die Hessische Mannschaftsmeisterschaft mit 4,5 : 3,5.

Kelkheim hat sich bereit erklärt, auch in diesem Jahr das Kelkheimer Pokalturnier in der Zeit vom 23.5. - 30.5. durchzuführen. Bravo !

Main-Taunus-Schachvereinigung

gez.Bauer gez.Niebling